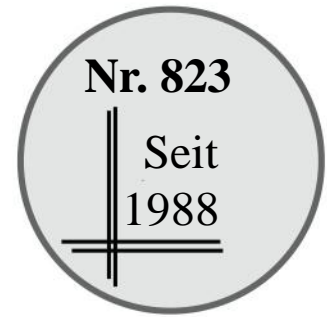




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Unbeirrt den Willen Gottes tun!

„Sie aber wurden ganz von Sinnen und beredeten sich miteinander, was sie Jesus tun wollten.“ Lukas 6,11

„...und selig ist, wer sich nicht ärgert an mir.“ Lk 7,23

Nanu? Warum regen sich diese Pharisäer so auf? Jesus tut doch genau das, was seine Aufgabe, sein Wille und sein Ziel war und ist: Er heilt die Menschen und das als Zeichen dafür, dass mit Ihm das Reich Gottes begonnen hat. Er erweist damit, dass er der lang ersehnte Messias, der Christus ist, auf den die frommen Juden doch so lange schon gewartet hatten. Warum also diese Aufregung? Warum dieser Hass? Die fromme Clique ist ja nicht nur ein wenig sauer auf Jesus, sondern die wollen ihn gleich umbringen! Warum nur? Die Feinde von Jesus ärgern sich schwarz, weil es ihnen um die Macht geht. Es geht darum, wer das Sagen hat in diesem Land! Politisch, sind es die Römer, die dort regieren, doch religiös sind es die Pharisäer und Sadduzäer, die sich die Macht über die Seelen der frommen Juden teilen. Nicht nur, dass dies ein einträgliches Geschäft ist, nein es geht auch darum, wer die Macht hat, zu sagen, was die Leute tun sollen. Wie sie leben und beten sollen, was sie glauben und denken sollen. So ist ihnen der Glaube an Gott

zu einem Herrschaftsinstrument geworden, zu einem Zepter, zu einem Werkzeug der Tyrannei, um sie alle hinter sich zu versammeln. Süß ist der Rausch der Macht, das Ego wird zutiefst befriedigt, wenn sie, die Frommen, voller Ehrfurcht von allen anderen begrüßt werden, wenn man sie nach ihrem Rat fragt, wenn man ihnen ehrfürchtig Platz macht, wenn sie einem auf der Straße entgegen kommen.

Doch Jesus ignoriert das alles. Er schert sich nicht um ihre frommen Regeln, die angeblich von Gott selbst sein sollen. Er achtet nicht ihre selbst verfassten Gesetze, sondern er blickt konsequent auf seinen Vater und tut, was der Wille Gottes ist. Er heilt am Sabbat, weil Gott ein Herr auch über den Sabbat ist, obwohl die Juden darauf bestehen, dass er das nicht darf. Er vergibt Sünde, obwohl die frommen Juden stinksauer sind auf ihn, weil doch Gott allein Sünde vergibt und Jesus damit deutlich macht, dass er dieser Gott ist.

Das wollen sie nicht anerkennen. Das geht in ihr verstocktes Herz nicht ein. Vor allem aber stellt es ihre Macht in Frage. Doch auf der anderen Seite ist das Volk von Jesus begeistert. Sie jubeln ihm zu, sie laufen ihm nach, sie lassen sich heilen und beraten, sie lassen sich belehren und von ihm den Weg weisen, all das, was die Frommen doch als ihr

ureigenstes Recht, ihr Claim, ihr Gebiet ausgegeben haben.

Jesus lässt sich von all dem nicht provozieren. Da ist kein kleinlicher Streit, keine Wut, kein Grabenkampf bei ihm zu sehen, er geht unbeirrt seinen Weg weiter. Darin ist er stark, unbeirrt und souverän. Das irritiert die Juden so sehr, dass sie ihn weg haben wollen. Sie beraten miteinander, wie sie ihn umbringen können, denn dieser Jesus - das spüren sie genau - ist für sie eine Gefahr. Sein Sieg, ist ihre Machtlosigkeit, seine Wunder zeigen ihre Ohnmacht. Doch Jesus geht weiter unbeirrt seinen Weg ans Kreuz. Dort wird er für die Sünde der Welt eintreten, er wird die Schuld aller Menschen übernehmen, er wird sie ans Kreuz tragen und sich dort für diese Schuld hinrichten lassen. Damit wird der Plan Gottes erfüllt. Der Gerechtigkeit Gottes, die Sünde nicht ungestraft lassen kann, wird Genüge getan, und zugleich wird jedem Menschen dadurch das Heil angeboten, die Gnade, die Gunst der Vergebung aller Schuld. Jesus hat alles für uns getan und jetzt liegt es an uns, ob wir dieses Geschenk annehmen. Was willst du tun? Willst du diese Liebe Gottes verachten und verneinen? Oder willst du diese Liebe annehmen und dich ihm, deinen Herrn und Retter, Jesus Christus anvertrauen?



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

